



15. Dezember 2010

Rundschreiben Nr . 1/2011

Liebe Mitglieder und Freunde des Schweizer Vereins,
grüezi mitanand,

Wir wünschen

Sonne auch in Regenzeiten,
Träume die Dich stets begleiten
Menschen, die Dir wichtig sind,
nicht alles sehen und doch nicht blind.

Schlechte Tage, die vergehen,
Deinen Nächsten zu verstehen.
Freude am Leben und am Tun,
ungestörte Nächte, um zu ruhn.

Zeit für Freunde, Zeit für Dich,
nicht jeden Tag, doch gelegentlich.
Probleme, die zu lösen sind
Sich auch mal freuen wie ein Kind.

Arbeit die zufrieden macht,
eine Seele, die oft lacht.
Nachbarn, die nicht dauern stören,
Zeit um in Dich hinein zuhören.

Gesundheit, Glück und Wohlergehen,
Doch schlechte Zeiten auch annehmen.
Mit gutem Mut in die Zukunft schauen
Und dazu auch das Gottvertrauen.

In diesem Sinne wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein
gesundes, frohes und glückliches Jahr 2011.

Rückblick

Herzlichen Dank allen Mitgliedern, die zum Gelingen des Advents-Nachmittags im Dominikaner Kloster beigetragen haben, auch ein Dankeschön für die vielen Kuchen- und Tortenspenden. Der Vorstand hat dieses Jahr beschlossen, anstatt von Geschenken eine Spende an die Kinderkrebstation der Uniklinik Freiburg zu übergeben. Von der Scheckübergabe werden wir noch berichten.

Stammtisch

Wir laden Sie wieder zu einem Stammtisch am
Dienstag, 11. Januar 2011 und
Dienstag, 08. Februar 2011, jeweils
15.00 Uhr im Cafe Mozart, Freiburg, Habsburger Str. 127 ein.
Bitte Termine vormerken und natürlich vorbeikommen.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Januar und Februar Geburtstag feiern, sehr herzlich. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Glück für das neue Lebensjahr.

01.01.	Rudi W e i n r e i c h, Kevelaer u. Kirchzarten	16.01.	Bruno S u t e r, Emmendingen
01.01.	Ruth T e m p e r l i, Freiburg	18.01.	Heidi M e i e r-Sigrist, Müllheim
03.01.	Dr. Ulrich V o s h a a r, Freiburg	22.01.	Margarethe S c h r e m p p, Freiburg
10.01.	Erwin S u t e r, Blaustein		



11.01.	Inge M ü l l e r, Freiburg	24.01.	Jost L i m a c h e r, Freiburg
11.01.	Alfred D u f f n e r, Heitersheim	27.01.	Elisabeth H e l g e r, Freiburg
16.01.	Edwin T h o m a, Breitnau		
02.02	Adelheid K n o r n -Pfeiffer, Freiburg	13.02.	Dr. Roland H e l g e r, Freiburg
03.02.	Carola S u t e r, Emmendingen	13.02	Rosemarie F a h l e, Hinterzarten
04.02.	Henriette W a n d e r s-Corti, Freiburg	17.02.	Ueli V o g t, Freiburg
05.02.	Gerda von K ä n e l, Bad Krozingen	19.02.	Marianne W o l f, Freiburg
05.02.	Lory K n o b l o c h, March-Hugstetten	24.02.	Michaela B u h l i n g e r, Ihringen
07.02.	Mathias P o s z, Freiburg	27.02.	Eleonore Balke-Kromer, Bahlingen
12.02.	Ruth Z i e g l e r, Buchenbach	27.02.	Jürgen S c h m i d, Freiburg

Mitgliedsbeitrag

Wir bitten Sie alle um Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2011. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Person 20,00 €. Ein Überweisungsträger ist beigelegt.

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2011 schicken wir Ihnen mit diesem Rundschreiben. Bitte notieren Sie die schon festgelegten Termine. Wir freuen uns für Ihren Besuch bei den Veranstaltungen.

Veranstaltungen

Auch dieses Jahr laden wir Sie zu einem Besuch der Baseldytschi Bihni in Basel am **Samstag 22. Januar 2011** sehr herzlich ein.

Die Abfahrt mit dem Omnibus von Freiburg ZOB ist um **18.30 Uhr**. Wir bitten um baldige Anmeldungen, spätestens bis zum 14. Jan. 2011. Für die Fahrt und der Eintritt ins Theater zahlt jeder Teilnehmer 20,00 €, Gäste 25,00 €. Der Betrag ist im Bus zu bezahlen.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und lustigen Abend mit dem Programm



Jusgrächnet

Du!

Am **Samstag, 19. Februar 2011** laden wir Sie zu einer Besichtigung unter fachkundiger Führung des nach der umfassenden Renovierung wieder eröffneten Augustiner Museums in Freiburg recht herzlich ein.

Beginn 14.00 Uhr Treffpunkt beim Eingang.

augustiner museum

Rückblick

Vom 19. bis 23. September 2010 nahmen 33 Mitglieder und Freunde des Schweizer Vereins Freiburg an der Fahrt in die sächsische Schweiz teil. Bei gutem Wetter kamen wir in Dresden an und bezogen unsere Zimmer im Hotel Am Terrassenufer in unmittelbarer Nähe zur Altstadt. Sehr fachkundig, aber kurzweilig und mit vielen interessanten Informationen führte uns Frau Silvia Tröscher, von Tröster Tours GbR, die auch Präsidentin des Schweizer Vereins Dresden ist, in den drei Tagen zu den Sehenswürdigkeiten der Gegend. Der berühmte barocke Zwinger, die Semperoper, die Hofkirche, die strahlend helle Frauenkirche waren einige der Höhepunkte der Stadtführung. Aber auch die Fahrt durch das Jugendstil-Villenviertel, über die Brücke – das blaue Wunder – und der Besuch des schönsten Milchladens der Welt und der berühmten Schatzkammer im „Historischen Grünen Gewölbe“ rundeten die Eindrücke von Dresden ab.



Eine Fahrt ins Erzgebirge stand am zweiten Tag auf dem Programm. In Seiffen konnten wir das weltbekannte Holzspielzeug bewundern und in einer traditionellen Werkstatt die Herstellung der Holzwunderwerke, die größtenteils noch in Handarbeit entsteht, besichtigen. Dank der reichen Silbervorkommen birgt diese alte Kulturlandschaft eine Fülle wunderbarer Kirchen und Dome. In Freiberg besuchten wir den berühmten Dom mit der wunderbaren Tulpenkanzel und der romanischen Goldenen Pforte. Zum Abschluss erklang die gewaltige Silbermannorgel.

Am dritten Besichtigungstag führte uns der Bus nach Meißen, mit Blick auf den herrlichen Dom, zur Porzellanmanufaktur. Auf einer Führung durch die Schauwerkstatt erlebten wir, wie das kostbare „weiße Gold“ entsteht. Beeindruckend war der Besuch des Porzellanmuseums. Nach dem Mittagessen auf echtem „Meissener“ besuchten wir die Bastei in der sächsischen Schweiz. Eine herrliche Aussicht tief hinunter ins Tal, wo sich die Elbe durchschlängelt und einem Panoramablick zum Königstein bis nach Böhmen. Auf der Heimfahrt nach Dresden machten wir noch einen halt und besuchten den Garten von Schloss Pillnitz.



Vorschau

Auch im Jahre 2011 planen wir eine Mehr-Tages-Fahrt. Die Vorbereitungen sind noch im Gange. Im nächsten Rundschreiben können wir Ihnen die Einladung mitschicken.

Mit herzlichen Grüßen
Und bis uf Widerluege
Ihre

Ruth Ziegler von Allmen

Schicksal
Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden Charakter.
Achte auf dein Charakter, denn sie werden Schicksal.
Ludger Schulle